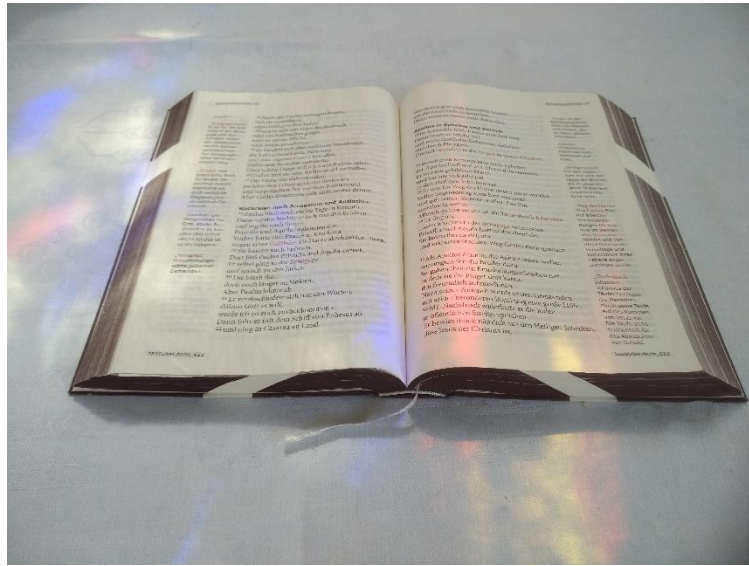


Newsletter für den 15.02.2024



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

„Am Anfang war das Wort.“ Aber war es aufgeschrieben? Das ist die erste Frage, die mir spontan in den Sinn kommt, wenn ich den Monatsspruch für Februar lese.

„**Alle Schrift...**“ – Ist das geschriebene Wort mehr wert, nützlicher als das gesprochene? Manchmal ist Reden sicher eine gute Idee. Doch das gesprochene Wort verhallt. Es ist etwas für den Augenblick oder eine oft nur vorübergehende Erinnerung. Etwas mündlich weiterzugeben ist auch sehr mühsam. Es benötigt viele Wiederholungen, damit es nicht vergessen wird. Und das Gesagte verändert sich. Wir kennen das vermutlich alle von dem Spiel „Stille Post“: Einer flüstert der/dem Nächsten etwas ins Ohr und nach ein paar Stationen kommt etwas ganz anderes dabei heraus als zu Beginn gesagt wurde. Also mag es wohl besser sein, Worte aufzuschreiben, die lange unverändert weitergegeben werden sollen.

„**Alle Schrift, von Gott eingegeben...**“ – Wie macht Gott das?

Woran erkennen wir, ob Worte von Gott eingegeben sind?

Ist alles, was in der Bibel steht, von Gott eingegeben?

Steht alles, was „damals“ von Gott eingegeben wurde, in der Bibel?

Wer hat entschieden (und wer entscheidet heute), welche Schrift wohl von Gott eingegeben wurde und nütze ist zur Lehre?

Die Meinungen darüber dürften weit auseinander gehen. Ich halte es persönlich jedoch für unwahrscheinlich, dass Gott nur vor tausenden von Jahren Schrift eingegeben haben könnte.

„... ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“ – Paulus schreibt dies an Timotheus, der eine Gemeinde leitet. Ein guter Rat, sich eng an die Schrift zu halten bei dem, was er zu seiner Gemeinde

sagt. In der Übersetzung der Basis-Bibel liest es sich so: „Und auch dazu ist jede Schrift nützlich, die sich dem Wirken von Gottes Geist verdankt. Sie hilft recht zu lehren, die Irrrenden zurechtzuweisen und zu bessern. Und sie trägt dazu bei, die Menschen zur Gerechtigkeit zu erziehen.“

Mir gefällt der Gedanke, dass Worte in der Bibel (und sicherlich auch anderswo) aufgeschrieben sind, die uns nützlich sein können. Nützlich, um uns den Weg zu weisen, auch wenn wir nicht Gemeindeleitung sind. Nützlich, um uns und damit die Welt besser machen zu können. Nützlich, um zu mehr Gerechtigkeit und Frieden gelangen zu können. Wenn ich diesem Bibelvers nachspüre, erscheint es mir so, dass wir wohl so gestrickt sind, dass wir nicht von allein weise, gut und gerecht sind, nicht so ausgereift auf die Welt kommen. Wir brauchen Gottes Wort, um zu wachsen, zu reifen und dorthin zu gelangen. Wie gut, dass wir diese hilfreichen Schriften dafür haben!

Möge Gottes Wort immer wieder zu uns durchdringen!

Monika Stender

Gottesdienste und Andachten in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 18.02.2024** feiern wir um 10:30 Uhr Gottesdienst in der Angermunder Kirche mit Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Dieser Gottesdienst kann bei YouTube gestreamt werden.

Am **Dienstag, den 20.02.2024** findet um 18:30 Uhr ein Friedensgebet in der Kirche Lintorf mit Pfr. i.R. Wächtershäuser statt.

Am **Sonntag, den 25.02.2024** begehen wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Martin Jordan in der Kirche Lintorf.

Frauen aller Konfessionen laden am **Freitag, den 01. März** zum **Weltgebetstag** mit dem Thema „Palästina“ ein. Der Gottesdienst findet um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Lintorf statt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss in das Pfarrhaus ein.

Einladung

zum Info-Nachmittag

über die Patenschaften in Kerala/Indien



Der Frauenkreis und die Eine-Welt-Gruppe
laden herzlich ein
Montag, 4. März 2024 um 15Uhr
ins Gemeindezentrum Angermund
An den Linden 9

Herr Gerald Bernecker, der seit 20 Jahren im Prathyasa-Projekt tätig ist, berichtet von seinem Aufenthalt in Kerala/Indien über Erfolge, Veränderungen und Pläne im Mädchenheim.

Die **Eine-Welt-Gruppe** Angermund unterstützt seit ca. 15 Jahren jeweils zwei junge Frauen, damit diese eine Schul- und Berufsausbildung erhalten und für sich und ihre Familien sorgen können.

Die monatlich notwendigen Beiträge werden durch den ehrenamtlichen Verkauf fair gehandelter Produkte erzielt. Sehen Sie, was dieses kleine Stückchen Entwicklungshilfe im Rahmen der Kirchengemeinde erreicht.

Wir freuen uns auf Sie!



Herr Bernecker bekommt eine Karte zum Geburtstag



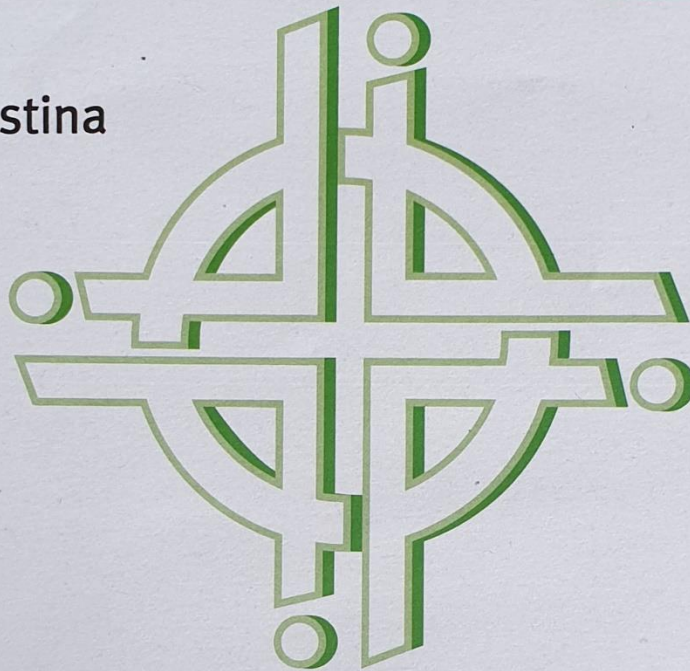
Mr. Jayan, Reverend der Südindischen Kirche dankt für 20 Jahre Prathyasa-Projekt

Weltgebetstag



Freitag, 1. März 2024

Palästina



Der Gottesdienst findet um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Lintorf, Konrad-Adenauer-Platz 9 statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss in das Pfarrhaus am Konrad-Adenauer-Platz 11 ein.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst